

Es informiert Sie	Sabine Schall
Telefon (0202)	563 - 2830
Fax (0202)	563 - 4321
E-Mail	sabine.schall@stadt.wuppertal.de
Datum	18.04.11

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld-West (SI/1410/11) am 13.04.2011

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Ludger Kineke, Frau Christa Kühme, Frau Ingelore Ockel, Herr Friedhelm Heiner Schramm

von der SPD-Fraktion

Frau Doris Blume, Herr Walter Boese, Herr Dr. Bernd Udo Hindrichs, Frau Rosemarie Wicke

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Petra Lückerath, Frau Kordula Pfaller

von der FDP

Herr Sebastian Helpenstein

von DIE LINKE

Herr Rainer Simon

berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW

Herr Michael Schnorr

als Vertreter/in des Oberbürgermeisters

Herr Harald Bayer

Verwaltung

Herr Kasten – Ressort Bauen und Wohnen

Polizei

Herr Klomfass

Presse

Herr Goergens - WZ

Nicht anwesend sind:

Herr Wilfried Franz Goeke-Hartbrich

Herr Clemens Mindt

Herr Heribert Stenzel

Schriftführerin:

Sabine Schall

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:00 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 **Festsetzung des Überschwemmungsgebietes der Wupper im Regierungsbezirk Düsseldorf**
Vorlage: VO/0190/11

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 13.04.2011:

Beschlussvorschlag

Die Stellungnahme der Stadt Wuppertal (Anlage 3) wird beschlossen.

Die Bezirksvertretung Elberfeld West empfiehlt, dem v.g. Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

2 **Bebauungsplan Nr. 1068 - Bayreuther Straße / Briller Straße -**
- 2. Verlängerung einer Veränderungssperre -
Vorlage: VO/0222/11

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 13.04.2011:

Beschlussvorschlag

Die Satzung über die zweite Verlängerung der Veränderungssperre für das Grundstück Briller Str. 183a in Wuppertal-Elberfeld wird gemäß Anlage 01 beschlossen.

Die Bezirksvertretung Elberfeld West empfiehlt, dem v.g. Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

3 **Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 1150V - Katernberger Str. / Am Buschhäuschen -**
- Vereinfachte Änderung und Satzungsbeschluss -
Vorlage: VO/0229/11

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 13.04.2011:

Beschlussvorschlag

- 1 Der Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 1150V – Katernberger Str. / Am Buschhäuschen – erfasst einen Bereich, der im Norden durch die Katernberger Straße, im Westen durch die Straße Am Buschhäuschen, im Süden durch eine Waldfläche und im Osten durch die Grundstücksgrenze zur Katernberger Straße Nr. 87 bzw.

des niederländisch-reformierten Friedhofes gebildet wird, wie dieser in der Anlage 03 näher zeichnerisch dargestellt ist.

2. Die zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 1150V insgesamt eingegangenen Stellungnahmen werden gemäß den Vorschlägen der Verwaltung, wie diese in der Anlage 01 näher dargelegt sind, behandelt.
3. Die vereinfachte Änderung gem. § 13 BauGB zum Satzungsbeschluss des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 1150V wird beschlossen.
4. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 1150V – Katernberger Straße / Am Buschhäuschen – wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die Begründung ist gemäß § 9 Abs. 8 BauGB als Anlage 02 beigefügt.

Die Bezirksvertretung Elberfeld West empfiehlt, dem v.g. Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

4 Freie Mittel der Bezirksvertretung

Antrag des Zoologischen Gartens – neue Spielgeräte für den Zoo-Spielplatz

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 13.04.2011:

Die Bezirksvertretung Elberfeld West bezuschusst die Anschaffung neuer Spielgeräte für den Spielplatz im Zoologischen Garten mit 2.000.- Euro aus ihren freien Mitteln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

5 Berichte und Mitteilungen

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 13.04.2011:

5.1

Schreiben des Ressort Umweltschutz sowie der Bezirksvertretung an die Bezirksregierung zur Kenntnis – Recycling-Anlage der Firma Kliemt

5.2

Beantwortung der Anfrage bzgl. der Aufstellung eines Mastes an der Varresbecker Straße

5.3

Stellungnahme der ESW zur Anfrage einer Bürgerin – siehe Tagesordnungspunkt 5.3 aus der Sitzung vom 05.03.2011

5.4

Schreiben an die Bezirksregierung – zur Kenntnis

5.5
Anfrage des Herrn Mindt aus der Sitzung vom 09.03.2011 – Schlaglöcher

5.6
Veranstaltungskalender

5.7
Verlegung der Stolpersteine / Dankeschreiben und Information

6 Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

6.1

Die Bezirksbürgermeisterin berichtet, dass erneut ein Anwohner Kontakt mit ihr aufgenommen habe, um zu erreichen, dass der Platz für die Grünschnittsammlung unterhalb der Autobahnbrücke am Otto-Hausmann-Ring verlegt oder ganz abgeschafft werde. Grund sei, dass dort nicht nur an den dafür vorgesehenen Tagen, sondern eigentlich immer Grünschnitt abgeladen werde. Zusätzlich würde dort auch regelmäßig (Sperr)Müll abgeladen. Desweiteren werde trotz Zusage der AWG, den Grünschnitt nicht mehr mit hydraulischem Greifer zu entsorgen, dieses weiterhin durchgeführt. Dieses Teilstück des Otto-Hausmann-Ring sei vor ca. 2 Jahren neu asphaltiert worden und die Straße habe nun schon stark unter dem Einsatz des Greifers gelitten.

Frau Pfaller möchte wissen, wie dies denn bei den anderen Plätzen im Stadtgebiet funktioniere.

Frau Lückerath verweist darauf, dass der Recyclinghof von dort nur wenige hundert Meter entfernt sei. Vielleicht könne man die „kostenlosen-Grünschnitt-Abgabe-Tage“ dorthin verlegen.

Herr Boese möchte wissen, ob man dieses Problem nicht mit der braunen Tonne lösen könne.

6.2

Die Bezirksbürgermeisterin spricht erneut die unbefriedigende Parkplatzsituation im Zooviertel an. Insbesondere für die Anwohner sei die Situation an Spitzentagen unzumutbar. Man habe sich gefragt, ob nicht der Parkplatz am Sonnborner Ufer mit einbezogen werden könne, in dem man ihn per Verkehrsschild als „Zoo-Parkplatz“ ausweist. Unter Umständen könne dort auch ein Kombiticket für Bus und Bahn ausgegeben werden. Diesbezüglich seien bereits Gespräche geführt worden.

Herr Bayer regt an, dies auf der Homepage des Zoologischen Gartens zu veröffentlichen.

Herr Dr. Hindrichs würde es begrüßen, wenn an Spitzentagen das Zooviertel gesperrt würde, wie es bisher bei Großveranstaltungen im Stadion geschehe. Hierzu müssten lediglich die bereits vorhandenen Schilder herunter geklappt werden.

Die Bezirksvertretung regt an, erneut Gespräche mit allen Beteiligten (Ressort 104, WSW, Polizei) zu führen, um ein Konzept zu entwickeln.

6.3

Herr Boese weist darauf hin, dass die Bauarbeiten an der Stütze 100 längst beendet sein müssten. Er frage sich, warum die Baugerüste noch nicht abgebaut

seien.

Herr Dr. Hindrichs weiß zu berichten, dass es offensichtlich Verzögerungen wegen der Asphaltierung gegeben habe.

6.4

Herr Boese berichtet, dass am Schwarzen Weg Müll über der Mauer abgekippt worden sei.

6.5

Frau Lückerath berichtet, dass am Königshöher Weg (rechte Seite Am Friedhof) mehrere Feuerlöscher abgelegt worden seien.

6.6

Frau Lückerath bezieht sich auf den Pressebericht hinsichtlich der Jakobstreppe und weist vehement zurück, dass es hier keine Beschwerden gegeben habe. Selbstverständlich werde diese Treppe dringend benötigt. Sie rege an, für diese Thematik in der nächsten Sitzung einen Tagesordnungspunkt einzurichten und einen Berichterstatter einzuladen.

6.7

Frau Lückerath teilt mit, dass die Treppe am Bahnhof Zoo nach der Sanierung erneut beschädigt sei.

Herr Dr. Hindrichs möchte wissen, was mit der alten Bahnhofsuhr geschehen sei, diese sei nach der Sanierung nicht wieder angebracht worden.

6.8

Herr Dr. Hindrichs möchte wissen, ob es einen Sachstand zu den 3 bis 4 Platanen an der unteren Hubertusallee gebe, die seinerzeit dem Sturm zum Opfer gefallen seien.

Kühme
Bezirksbürgermeisterin

Schall
Schriftführerin